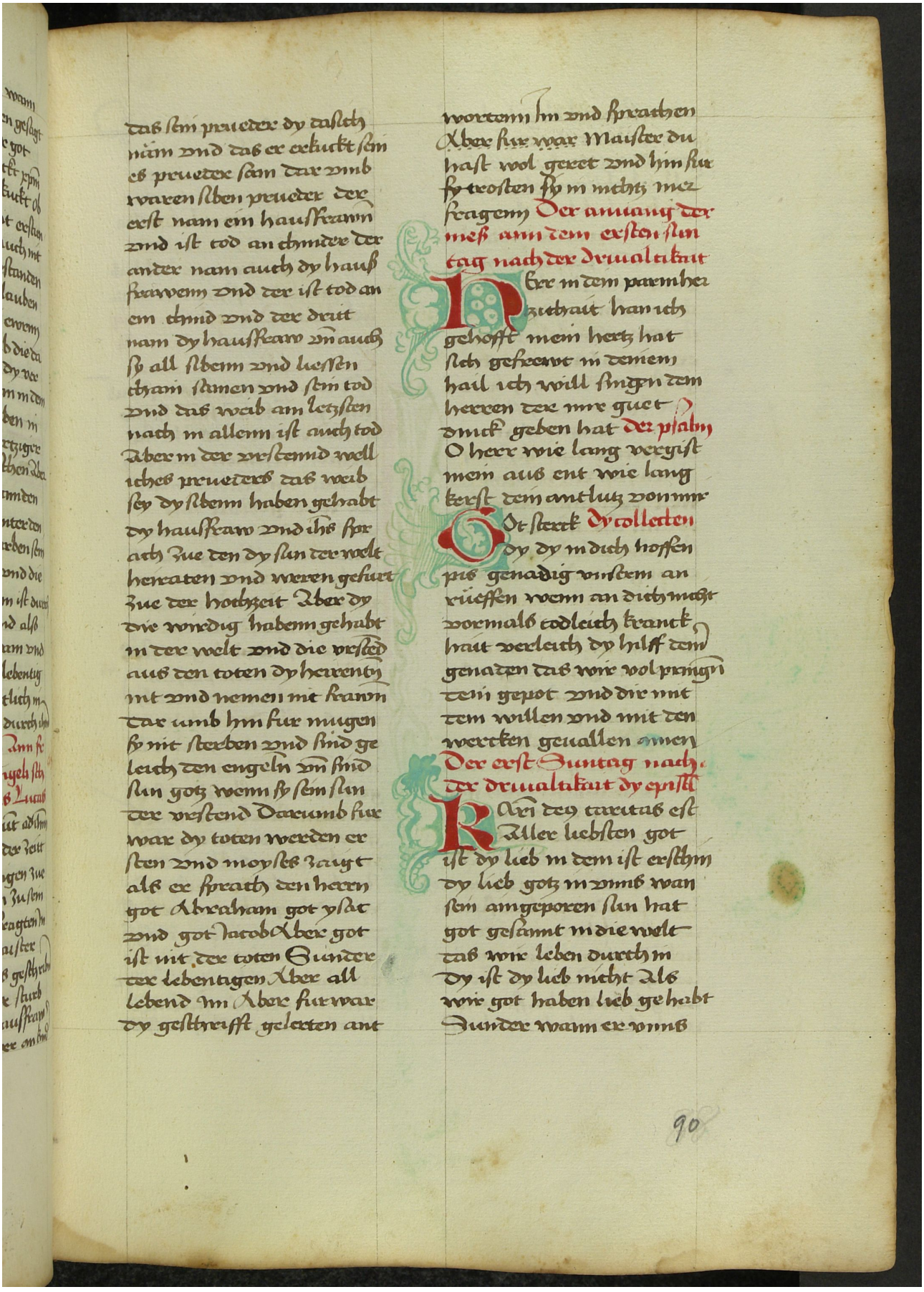
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



das sein prueder dy dasich
näm vnd das er erkuckt sein
es prueder sam dar vmb
waren siben prueder der
erst nam ein hausfrawn
vnd ist tod an chinder der
ander nam auch dy hauß
frawenn vnd der ist tod an
ein chind vnd der dritt
nam dy hausfraw vn̄ auch
sy all sibenn vnd liessen
chain samen vnd sein tod
vnd das weib am letzsten
nach in allenn ist auch tod
Aber in der vrstennd well
iches prueders das weib
sey dy sibenn haben gehabt
dy hausfraw vnd ihs spr
ach zue den dy sun der welt
heiraten vnd weren gefurt
zue der hochzeit Aber dy
die wirdig habenn gehabt
in der welt vnd die vrstēd
aus den toten dy heirentn̄
nit vnd nemen nit frawn̄
dar umb hin fur mugen
sy nit sterben vnd sind ge
leich den engeln vn̄ sind
sun gotz wenn sy sein sun
der vrstend Darumb fur
war dy toten werden er
sten vnd moyses zaigt
als er sprach den herrn
got Abraham got ysac
vnd got Jacob Aber got
ist nit der toten Sunder
der lebentigen Aber all
lebend im Aber fur war
dy geschrifft gelerten ant

wortenn im vnd sprachen
Aber fur war Maister du
hast wol geret vnd hin fur
sy trosten sy in nichtz mer
fragenn Der anuang der
meß ann dem ersten sun
tag nach der druualtikait

Herr in dem parmhei
zichait han ich
gehofft mein hertz hat
sich gefrewt in deinem
hail ich will singen dem
herren der mir guet
dinck geben hat Der psalm
O herr wie lang vergist
mein aus ent wie lang
kerst dein antlutz von mir

Got sterck dy collecten
dy dy in dich hoffen
pis genadig vnserm an
rüeffen wenn an dich nicht
vormals todleich kranck
hait verleich dy hilff dein
genaden das wir vol pringn̄
dein gepot vnd dir mit
dem willen vnd mit den
wercken geuallen amen
Der erst Suntag nach
der druualtikait dy epistl

Karī deus caritas est
Aller liebsten got
ist dy lieb in dem ist erschin
dy lieb gotz in vnns wan
sein ain geporen sun hat
got gesannt in die welt
das wir leben durch in
dy ist dy lieb nicht Als
wir got haben lieb gehabt
Sunder wann er vnns